

Das DFG-GRK 1608/2 "Selbst-Bildungen. Praktiken der Subjektivierung in historischer und interdisziplinärer Perspektive" schreibt unter dem Vorbehalt der Mittelzuweisung durch die DFG

### 3 Stipendien als Anschubförderung für Postdoc-Projekte

aus.

**Maximale Dauer der Förderung:** 6 Monate  
**Möglicher Förderungszeitraum:** 01.01.2018-31.12.2018  
**Bewerbungsschluss:** 30.11.2017

Bewerbungen richten Sie bitte vorzugsweise per E-Mail in Form einer einzigen PDF-Datei an: [selbstbildungen@uni-oldenburg.de](mailto:selbstbildungen@uni-oldenburg.de)

Das Graduiertenkolleg fragt unter einem praxeologischen Blickwinkel nach der Genese (in sich gebrochener) Subjektivitäten in unterschiedlichen historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten. Selbst-Bildungen sind in dieser Perspektive ambivalent: Einerseits bildet und verkörpert sich eine Subjektivität (als Künstlerin, Intellektueller, Politikerin, Entrepreneur, Kosmopolitin usw.) im Vollzug von sozialen Praktiken und deren normativen Ordnungen. Andererseits impliziert dieser Prozess eine Befähigung dazu, sich schöpferisch, reflektiert und kritisch zu jenen Ordnungen zu verhalten, in denen die eigene Subjektivität sich bildet. Ausdrücklich werden in dieser Praxisperspektive auch die an historischen wie gegenwärtigen Subjektivierungen beteiligten Räume und Materialitäten zum Thema. Uns ist es wichtig, Theorie und Empirie so aufeinander zu beziehen, dass das praxeologische Analyseinstrumentarium auf der Grundlage empirischer Einzeluntersuchungen mit zunehmend größerer historischer Tiefenschärfe ausgestattet und theoretisch weiter ausgearbeitet werden kann.

An dem Graduiertenkolleg sind die Fächer **Geschichte, Soziologie/Sozialwissenschaften, Philosophie, Germanistik, Kunstgeschichte, evangelische Theologie, Amerikanistik, Sport- und Erziehungswissenschaft** beteiligt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an ehemalige Promovierende des Graduiertenkollegs unabhängig von der Art und dem Umfang der früheren Finanzierung. Die Stipendienförderung bietet hervorragenden NachwuchswissenschaftlerInnen die Möglichkeit, nach Abschluss ihrer Promotion ein neues Forschungsprojekt zu entwickeln und einen Drittmittelantrag zu stellen.

Erwartet werden eine herausragende Promotion, ein besonderes Engagement im Graduiertenkolleg und ein überdurchschnittlicher Beitrag zu seiner (inter-)nationalen Sichtbarkeit, für die jeweilige Fachkultur einschlägige Publikationen, Lehrerfahrung und eine innovativen Forschungsidee.

Interessierte bewerben sich bitte mit einem formlosen Antrag, dem neben den üblichen Unterlagen (CV, Zeugnisse, Promotionszeugnis oder eine Bestätigung über die Einreichung der Dissertation) ein fünfseitiges Exposé des neuen Forschungsprojekts beigelegt ist.

Weitere Informationen durch:

Marta Mazur / Koordination des DFG-GRK 1608/2/  
[selbstbildungen@uni-oldenburg.de](mailto:selbstbildungen@uni-oldenburg.de) /  
[www.praktiken-der-subjektivierung.de](http://www.praktiken-der-subjektivierung.de) /  
Carl von Ossietzky Universität, 26111 Oldenburg